

Anwesenheitsliste**Niederschrift Nr. 11/2015**Sitzung der Gemeindevertretung **Elsdorf-Westermühlen**am **Donnerstag, dem 8. Oktober 2015**in **Elsdorf-Westermühlen**von **19:30** bis **21:10** UhrSitzungsraum „**Landgasthof Peper**“

Unterbrechungen (von - bis Uhr)

- **keine** -

Sämtliche Mitglieder der/des

Gemeindevertretung Elsdorf-Westermühlenwaren mit Schreiben vom **29.09.2015** (unter Mitteilung der Tagesordnung) ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender war:

Bürgermeister Dirk Reese

Schriftführer war:

Gemeindebeschäftigter Volker Tams**Anwesend waren** (stimmberechtigt):

- | | |
|------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Bürgermeister Dirk Reese | 7. GVin Jutta Lutterbey |
| 2. GV Thomas Heit | 8. GV Timo Thode |
| 3. GV Udo Wessolowski | 9. GV Daniel Ade |
| 4. GVin Petra Lorenzen | 10. GV Norbert Böckel |
| 5. GVin Marit Stolley | |
| 6. GVin Britta Sinn | |

Zusätzlich waren anwesend (nicht stimmberechtigt):

2 Zuhörer

Entschuldigt abwesend war (Begründung):

GVin Anke Weggemann**GV Oliver Naeve****GV Rainer Schmidtke**

Unentschuldigt fehlte:

Beschlussfähigkeit

 war gegeben war nicht gegeben

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Bericht der Ausschussvorsitzenden
3. Einwohnerfragestunde
4. Billigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Elsdorf-Westermühlen am 25.06.2015
5. Beratung und Beschluss zur Kostenbeteiligung der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am Betriebskostendefizit des Friedhofes der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamdorf
6. Beratung und Beschluss über die Einrichtung einer Tempo 30 Zone im Ortsteil Elsdorf
7. Beratung und Beschluss über den I. Nachtrag der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen für das Haushaltsjahr 2015
8. Breitbandversorgung
hier: Sachstandbericht
9. Anträge und Anfragen
10. Grundstücksangelegenheiten
11. Personalangelegenheiten

Die nachstehenden Verhandlungen erfolgen in öffentlicher Sitzung.

Gemäß § 35 Abs. 2 GO beantragt der Vorsitzende, die Tagesordnungspunkte 10 und 11 nicht öffentlich zu beraten.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: 10 – 0 – 0

Punkt 1: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Reese berichtet über

- a) die fast vollständige Umsetzung der Beschlüsse der letzten Gemeindevertretersitzung und führt weiter aus, dass das Darlehen für die Grundinstandsetzung der Sporthalle noch nicht aufgenommen werden konnte, da noch nicht alle Baumaßnahmen abschließend durchgeführt wurden und somit noch nicht die endgültigen Sanierungskosten feststehen.
- b) die Sitzungen der drei Ausschüsse der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen vor der heutigen Gemeindevertretersitzung.
- c) den Betrieb des Freibades in der abgelaufenen Saison und dankt der Familie Friedrich für die im Zusammenhang mit dem Betrieb des Freibades geleistete Arbeit.

Weiter dankt er dem Förderverein EWIG für die durchgeführte Grundreinigung im Bereich des Schwimmbades sowie Gemeindevertreter Udo Wessolowski für die Einteilung und Sicherstellung der Badeaufsicht. Ein weiterer Dank des Vorsitzenden geht an Frau Haagen für die Sicherstellung des Betriebes des Kiosks.

- d) die guten Besucherzahlen und gleichbleibenden Einnahmen im Bereich des Schwimmbades und führt weiter aus, dass die Wasserverluste im Bereich des großen Beckens stark verringert werden konnten.
- e) den Betrieb des Kindergartens und führt unter anderem aus, dass es bei den betreuten Kindern einen leichten Anstieg gibt.

Vom Vorsitzenden wird weiter vorgetragen, dass es im Bereich des Personals keine Ausfälle gab und Frau Wulf Ende Oktober in den Ruhestand verabschiedet wird.

- f) die Einschulungszahlen im Bereich der Grundschule Süd in Hamdorf und der Grund- und Gemeinschaftsschule in Hohn und trägt unter anderem vor, dass die ersten Klassen in den beiden Schulen jeweils zweizügig sind.
- g) die im Bereich der Sporthalle der Grundschule Süd durchgeführte Sanierung der Umkleieräume einschließlich Nasszellen.
- h) die Verabschiedung von Frau Naeve in den Ruhestand an der Grundschule Süd in Hamdorf sowie die Verabschiedung von sechs Lehrkräften im Bereich der Grund- und Gemeinschaftsschule in Hohn.
- i) die Feierlichkeiten anlässlich des 15 jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehren Hamdorf und Hohn in Elsdorf-Westermühlen.
- j) den guten Verlauf des Betriebes des Bauhofes in den letzten Monaten und trägt vor, dass die elektrischen Leitungen und Geräte überprüft werden müssen.
- k) den Stand der Arbeiten wegen der Grundsanie rung der Sporthalle der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen und trägt unter anderem vor, dass die Instandsetzung der Duschen noch nicht erfolgt ist und dass hier die Verwaltung zwecks Durchführung einer Klärung eingeschaltet wurde.
- l) die Aufnahme und Betreuung von Flüchtlingen im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Fockbek/Hohner Harde und führt unter anderem aus, dass gemäß Quote des Kreises Rendsburg-Eckernförde in diesem Jahr durch die Verwaltungsgemeinschaft 375 Flüchtlinge aufzunehmen sind. Bisher wurden 75 Flüchtlinge aufgenommen.

Die Aufnahme der restlichen rund 300 Flüchtlinge bis zum Jahresende ist schwer vorstellbar.

- m) die im nächsten Jahr seit 25 Jahren bestehende Partnerschaft zur Gemeinde Strodehne und trägt unter anderem vor, dass in den nächsten Sitzungen beraten werden muss, wie dieses Jubiläum begangen werden soll.
- n) die Arbeitssitzung der Gemeindevertretung Elsdorf-Westermühlen wegen des Erlasses einer Straßenausbaubeitragssatzung für die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen.

Punkt 2: Bericht der Ausschussvorsitzenden

a) Planungsausschuss

Bürgermeister Reese berichtet für den nicht anwesenden Planungsausschussvorsitzenden Oliver Naeve über

- die Behebung eines Teiles der Wasserverluste im Bereich des Schwimmbades durch Herrn Gädigk.
- die im Bereich des Bauhofes festgestellten Mängel und trägt vor, dass hier weitere Beratungen erforderlich sind. Weiter sind die elektrischen Leitungen und Anlagen zu überprüfen.
- die erfolgte Beratung des Wertgutachtens für die Liegenschaft Dorfstraße 21 und trägt unter anderem vor, dass der Ausschuss überein gekommen ist, dass Wertgutachten im Rahmen eines Arbeitskreises weiter zu beraten.
- die Beratungen im Planungsausschuss wegen der Einführung einer Tempo 30 Zone im Bereich verschiedener Straßen in der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen und verweist hier auf TOP 6 dieser Sitzung.
- die Beratungen zur dezentralen Beheizung der Liegenschaft Bokelweg 9 und trägt unter anderem vor, dass eine Begutachtung durch den Schornsteinfeger ergeben hat, dass die Heizungen in Ordnung sind und noch bis zum Jahr 2023 laufen dürfen.
- die Beratungen im Planungsausschuss wegen der Ausweisung eines Baugebietes im Bereich der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen.
- den bis zum Jahr 2022 notwendigen barrierefreien Ausbau der Haltestellen des ÖPNV und trägt vor, dass noch weitere Informationen zur Art des Ausbaues und zu den Kosten benötigt werden. Weiterhin ist nach Ansicht des Planungsausschusses zu klären, wie lange die Linien bestehen bleiben.

b) Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss

Jugend-, Kultur- und Sozialausschussvorsitzende Britta Sinn berichtet über

- die Gespräche mit der BfEW wegen des gemeinsamen Aufstellens des Maibaumes und trägt vor, dass die BfEW den Maibaum weiterhin alleine aufstellen möchte.
- das Anmeldeverfahren für die neuen Kinder im Bereich des Kindergartens zum 01.08.2016 und trägt vor, dass sich der Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss dafür ausspricht, das Anmeldeverfahren wie in diesem Jahr wieder durchzuführen, da sich das Verfahren bewährt hat.
- das „Gute Nacht Taxi“ und trägt vor, dass der Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss sich dafür ausspricht, für diese Einrichtung mehr Werbung zu machen.

- die im nächsten Jahr in der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen stattfindende gemeinsame Seniorenfeier der Gemeinden Elsdorf-Westermühlen, Hamdorf, Breiholz und Prinzenmoor.
- die Aufstellung des Veranstaltungskalenders für das Jahr 2016 und führt unter anderem aus, dass das Verfahren beibehalten werden soll. Das Layout des Veranstaltungskalenders soll verbessert werden.

c) Hauptausschuss

Hauptausschussvorsitzender Udo Wessolowski berichtet über

- die erneute Beratung des Antrages von Herrn Hans-Jürgen Thode auf Errichtung eines Ruheforstes während der letzten Hauptausschusssitzung und trägt unter anderem vor, dass noch viele offene Fragen zu klären sind und deshalb weitere Gespräche mit dem Antragsteller geführt werden müssen. Durch den Hauptausschuss wurde deshalb noch keine abschließende Empfehlung zu dem Antrag ausgesprochen.
- das mit der Förde Sparkasse geführte Gespräch wegen der Einsetzung der mobilen Filiale der Förde Sparkasse im Bereich der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen und trägt vor, das Ergebnis des Gesprächs war, dass die Förde Sparkasse nicht bereit ist, das Bankmobil in der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen einzusetzen.
- die Sicherstellung des Wachdienstes in der abgelaufenen Freibadsaison und trägt vor, dass es voraussichtlich im nächsten Jahr schwieriger sein wird, den Wachdienst sicherzustellen, da voraussichtlich einige Personen, die in diesem Jahr noch Wachdienst abgeleistet haben, im nächsten Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen.

Punkt 3: Einwohnerfragestunde

- a) Herr Hans-Joachim Möller spricht nochmals die Beschilderung im Bereich der Theodor-Storm-Straße und der in die Theodor-Storm-Straße einmündenden Wege an.

Vom Vorsitzenden wird hierzu erklärt, dass im Rahmen einer Verkehrsschau festgestellt wurde, dass die Beschilderung im Bereich der Theodor-Storm-Straße so korrekt ist. Nähere Auskünfte zu dieser Verkehrsschau können bei Herrn David von der Verwaltung bzw. bei der Verkehrsaufsicht des Kreises Rendsburg-Eckernförde eingeholt werden.

Von Herrn Möller wird in diesem Zusammenhang weiter angefragt, ob seine Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde von Seiten der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen ernst genommen werden.

Bürgermeister Reese entgegnet, dass er sämtliche Anfragen, die im Rahmen der Einwohnerfragestunden gestellt werden, ernst nimmt.

Von Herrn Möller wird weiter angefragt, ob es sich bei der Straße „Am Wiesengrund“ und bei einem Stichweg von der Theodor-Storm-Straße zu einem Privatgrundstück

um einen öffentlich oder privaten Weg handelt, da hier keine „Vorfahrt gewähren“ Schilder stehen.

Bürgermeister Reese sagt eine Prüfung der Angelegenheit zu.

Punkt 4: Billigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Elsdorf-Westermühlen am 25.06.2015

Die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Elsdorf-Westermühlen am 25.06.2015 ist allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern zugestellt worden.

Die Niederschrift wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 8 – 0 – 2

Punkt 5: Beratung und Beschluss zur Kostenbeteiligung der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am Betriebskostendefizit des Friedhofes der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamdorf

Bürgermeister Reese begründet den Tagesordnungspunkt und verliest die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses vom 24.09.2015 zu diesem Tagesordnungspunkt.

Nach Worterteilung durch den Vorsitzenden erläutert Hauptausschussvorsitzender Udo Wessolowski die Empfehlung des Hauptausschusses nochmals im Einzelnen und trägt unter anderem vor, dass seiner Ansicht nach bei der Verteilung des Betriebskostendefizites für den Friedhof der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamdorf für den Standortvorteil der Gemeinde Hamdorf ein 30 %iger Vorwegabzug zu Lasten der Gemeinde Hamdorf vorgenommen werden sollte und der Restbetrag dann nach Einwohnern auf die Gemeinden Hamdorf, Prinzenmoor und Elsdorf-Westermühlen aufzuteilen ist.

Nach weiterer eingehender Diskussion der Sachlage beschließt die Gemeindevertretung aufgrund der Empfehlung des Hauptausschusses vom 24.09.2015 wie folgt:

1. Die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen richtet keinen eigenen Friedhof ein und nimmt weiterhin den Friedhof der Ev.-luth. Kirchengemeinde in Hamdorf in Anspruch.
2. Die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen beteiligt sich am Betriebskostendefizit des Friedhofes der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamdorf.
3. Zusammen mit den Bürgermeistern der Gemeinden Hamdorf und Prinzenmoor sowie unter Beteiligung der Verwaltungen der Gemeinde Fockbek und des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde ist ein öffentlich-rechtlicher Vertragsentwurf über die Kostenbeteiligung am Betriebskostendefizit des Friedhofes der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamdorf zu erarbeiten und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Vertragsentwurf sollte auch Regelungen über eine zukünftige Mitwirkung der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen bei der Haushaltsaufstellung sowie die Bildung eines gemeinsamen Friedhofsausschusses vorsehen.

4. Der Standortvorteil der Gemeinde Hamdorf sollte bei der Aufteilung des Betriebskostendefizites des Friedhofes berücksichtigt werden (Vorwegabzug zu Lasten der Gemeinde Hamdorf).
5. Im Rahmen der Verhandlungen mit der Kirche ist zu prüfen, ob und inwieweit sich die Kirchengemeinde am Betriebskostendefizit beteiligen kann und darf.
6. Die Übernahme der Defizite vor dem Jahr 2014 wird von Seiten der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen kritisch gesehen.

Abstimmungsergebnis: 10 – 0 – 0

Punkt 6: Beratung und Beschluss über die Einrichtung einer Tempo 30 Zone im Ortsteil Elsdorf

Bürgermeister Reese begründet der Tagesordnungspunkt und trägt unter anderem vor, dass im Rahmen der Beratungen zur Einführung einer Tempo 30 Zone im Ortsteil Elsdorf 109 Grundstückseigentümer angeschrieben wurden, von denen 64 geantwortet haben. 52 Stimmen (81,25 %) wurden für die Einrichtung einer Tempo 30 Zone abgegeben und 12 Grundstückseigentümer (18,75 %) sprachen sich dagegen aus.

Nach kurzer Diskussion der Sachlage beschließt die Gemeindevertretung, einen Antrag auf Errichtung einer Tempo 30 Zone in den nachfolgend aufgeführten Straßen zu stellen:

Heisch
 Röhland
 Schichtweg (teilweise)
 Hohner Weg (bis zur Einmündung Vordamm)
 Schulstraße
 Bokelweg
 Am Bad
 In de Bucht
 Poggensteert
 Am Broock und
 Schulstraße.

Abstimmungsergebnis: 9 – 0 – 1

Punkt 7: Beratung und Beschluss über den I. Nachtrag der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen für das Haushaltsjahr 2015

Der vom Hauptausschuss empfohlene Entwurf der I. Nachtragshaushaltssatzung und des I. Nachtragshaushaltsplanes der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen für das Haus-

haltsjahr 2015 ist allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern zugestellt worden.

Nach Worterteilung durch den Vorsitzenden erläutert Hauptausschussvorsitzender Udo Wessolowski kurz die wichtigsten Positionen der I. Nachtragshaushaltssatzung und des I. Nachtragshaushaltsplanes der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen für das Haushaltsjahr 2015.

Danach beschließt die Gemeindevertretung die I. Nachtragshaushaltssatzung und den I. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen für das Haushaltsjahr 2015 in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis: 10 – 0 – 0

Abschließend stellt der Hauptausschussvorsitzende fest, dass die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen derzeit auf Kosten der Substanz lebt und dass hier im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2016 gegengesteuert werden sollte.

- / Eine Ausfertigung der I. Nachtragshaushaltssatzung und des I. Nachtragshaushaltsplanes der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen für das Haushaltsjahr 2015 sind Bestandteil dieser Sitzungsniederschrift.

Punkt 8: Breitbandversorgung **hier: Sachstandsbericht**

Vom Vorsitzenden wird vorgetragen, dass die Genehmigungen für die Realisierung des ersten Bauabschnittes vorliegen und die Arbeiten in der ersten Oktoberhälfte beginnen sollen. Zuerst werden die Arbeiten in den Gemeinden Nübbel und Hörsten und anschließend in den Gemeinden Jevenstedt und Luhnstedt durchgeführt.

Die Feinplanung des zweiten Bauabschnittes soll nach derzeitigem Stand der Planungen bis Mitte Oktober abgeschlossen sein. Dann sind die erforderlichen Genehmigungen einzuholen, so dass derzeit damit gerechnet wird, dass die Arbeiten im zweiten Bauabschnitt im ersten Quartal 2016 beginnen werden.

Vom Vorsitzenden wird weiter ausgeführt, dass im Bereich des dritten Bauabschnittes die Gemeinden Prinzenmoor und Breiholz bereits die 60 %ige Anschlussquote erreicht haben.

Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter nehmen Kenntnis.

Punkt 9: Anträge und Anfragen

- a) Bürgermeister Reese berichtet über den Antrag von Frau Reick auf zur Verfügung Stellung zusätzlicher Haushaltsmittel im Rahmen der Haushaltsberatungen 2016.

Nach kurzer Diskussion wird Einigkeit darüber erzielt, dass der Antrag zunächst im Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss sowie im Hauptausschuss zu beraten ist.

- b) Bürgermeister Reese berichtet über den Antrag der Feuerwehr auf Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für das 21 Jahre alte Fahrzeug.

Nach Worterteilung durch den Vorsitzenden erläutert Gemeindevertreter Timo Thode den Antrag im Einzelnen und trägt unter anderem vor, dass im Rahmen der Erstellung des Feuerwehrbedarfsplanes unter anderem festgestellt wurde, dass für die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen zwei Fahrzeuge notwendig sind.

Bürgermeister Reese vertritt die Ansicht, dass hier noch intensive Gespräche auf Kreisebene zu führen sind, um festzustellen bzw. zu klären, was wirklich für die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen erforderlich ist.

- c) Es wird angefragt, wie der Sachstandsbericht bezüglich der Windeignungsflächen ist.

Vom Vorsitzenden wird bekanntgegeben, dass für die gemeinsame Windeignungsfläche der Gemeinden Hamdorf und Elsdorf-Westermühlen eine Baugenehmigung vorliegt. Gegen diese Baugenehmigung sind allerdings Einsprüche eingegangen.

Vom Vorsitzenden wird weiter ausgeführt, dass auf dieser Fläche aber bereits mit dem Bau der Erschließungsstraßen begonnen wurde.

Bezüglich der zweiten Windeignungsfläche im Bereich der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen wurden noch keine Bauanträge gestellt. Es fehlen hier noch diverse Gutachten (Seeadler, Schwarzstorch und anderes).

Hier ist es auch noch erforderlich, dass der B-Plan zu Ende gebracht wird.

Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter nehmen Kenntnis.

Gemäß Beschlussfassung in nicht öffentlicher Beratung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende die Öffentlichkeit wieder her.

Es sind keine Bürgerinnen und Bürger mehr anwesend.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführer